



Wozu Dystopien?

Natalie2210 hat Folgendes geschrieben: Hallo!

Mal meine two cent: Ich denke, die Motivation hinter sämtlichen erfundenen Geschichten, seien es jetzt rosarote Einhorngeschichte oder tiefschwarze Dystopien ist die gleiche: Man möchte für einen kurzen Moment aus der "Realität" entfliehen.

Ig
Natalie

Ich weiß nicht recht..

In meinem laienhaften Verständnis ist Eskapismus gerade nicht das Motiv, eine Dystopie zu schreiben oder zu lesen. Denn die (fiktiven) *Realitäten*, die dort geschildert werden, sind ja meist viel schlimmer als die aktuelle, in der man lebt. Außerdem wäre für mich eine Dystopie nur dann überhaupt interessant, wenn ich der Meinung bin, dass die zukünftigen Zustände, die geschildert werden, eine gewisse Eintrittswahrscheinlichkeit besitzen. Insofern sehe ich schon einen ziemlichen Unterschied zwischen Einhornsgeschichten, (oder sagen wir Fantasy) und Dystopien. Letztere haben in meiner Sicht einen viel größeren Realitätsbezug, weshalb sie eigentlich zur Realitätsflucht wenig taugen. Wenn ich der Realität entfliehen möchte, lese ich doch besser Rosamunde.

LG
DLurie

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).